

# Pressemeldung



## Gewerkschaft der Polizei

Bundesvorstand

<http://www.gdp.de>

[gdp-pressestelle@gdp-online.de](mailto:gdp-pressestelle@gdp-online.de)

Berlin, 8. Mai 2005

### GdP: Umsichtiger Polizeieinsatz sorgt für ein friedliches Fest der Demokratie

**Berlin.** Dank eines umsichtigen Polizeieinsatzes, so der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Konrad Freiberg, ist es am Sonntag in Berlin gelungen, dass das Fest der Demokratie ohne störende Zwischenfälle durch Rechts- und Linksradikale verlaufen konnte. Freiberg: „Mit ihrer klugen Taktik, Neonazis und linksextreme Gegendemonstranten voneinander fernzuhalten, haben meine rund 9000 eingesetzten Kolleginnen und Kollegen es bewirkt, dass die Gewalt am 60. Jahrestag des Kriegsendes keine Chance hatte.“

Die Veranstaltungen zum 8. Mai in Berlin, so die Gewerkschaft der Polizei, mit ihren zehntausenden, friedlichen Demonstranten hätten der Welt vor Augen geführt, dass Deutschland ein reifer, gewachsener, demokratischer Rechtsstaat geworden ist, an dem auch die Polizei ihren Verdienst hat. Freiberg: „Es ist zwar erschreckend, dass rechtsextremistisches Gedankengut offenbar auch unter jungen Menschen wieder Verbreitung findet, jedoch wird es in diesem Land keine Chance haben.“

**Herausgeber:**

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

**Pressesprecher:**

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

**Berlin:**

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190